Die Reise, die mich verändert hat: William Dalrymple

Von den Spuren Marco Polos bis zu dem Traumziel, das er noch nicht gesehen hat ج der Autor William Dalrymple erzählt uns von den Reisen, die ihn verändert haben William Dalrymple wurde 1965 in Schottland geboren. Im Alter von 22 Jahren machte er sich auf den Weg, um zu Fuß dem Hinweg Marco Polos von Jerusalem in die Mongolei zu folgen. Die Reise inspirierte In Xanadu, den hochgelobten Bestseller, der den Beginn einer langen und illustren Karriere markierte. alt=““> Seitdem hat Dalrymple den Duff Cooper Memorial Prize, den Young British Writer of the Year Award der Sunday Times, den Hemingway …

Von den Spuren Marco Polos bis zu dem Traumziel, das er noch nicht gesehen hat ج der Autor William Dalrymple erzählt uns von den Reisen, die ihn verändert haben

William Dalrymple wurde 1965 in Schottland geboren. Im Alter von 22 Jahren machte er sich auf den Weg, um zu Fuß dem Hinweg Marco Polos von Jerusalem in die Mongolei zu folgen. Die Reise inspirierte In Xanadu, den hochgelobten Bestseller, der den Beginn einer langen und illustren Karriere markierte.

alt=ججج>

Seitdem hat Dalrymple den Duff Cooper Memorial Prize, den Young British Writer of the Year Award der Sunday Times, den Hemingway Prize, den Kapuściński Prize und den Wolfson Prize gewonnen.

Zuletzt veröffentlichte er The Anarchy, eines der besten Bücher von Barack Obama 2019, sowie das Buch des Jahres der Financial Times, des Observer, des Daily Telegraph, des Wall Street Journal und der Times. Hier erzählt er uns von der Reise, die ihn verändert hat.

Welche Region oder Reise hat Sie am meisten beeindruckt?

Mit 18 verbrachte ich ein Jahr mit dem Rucksack durch Indien. Damals waren Schottland und North Yorkshire die Grenzen meiner Sicht und plötzlich war ich in Indien. Es war ein kompletter Blitzeinschlag.

Die Menschen waren seltsam, das Klima war seltsam, die Geschichte war faszinierend, aber seltsam ج aber sie war auch sehr zugänglich. Die Leute sprachen Englisch und vieles war vertraut. Sie wandten sich einem Fernseher zu, und er zeigte To The Manor Born.

Natürlich ist es nie einfach, sich in Indien zu verlieben. Es nervt in vielerlei Hinsicht: Stromausfälle, bürokratische Verschleierung, Staus, schrecklicher Monsun, Überschwemmungen, aber langweilig wird es nie. Es ist immer interessant. Ich habe mich verliebt und lebe seitdem in und außerhalb von Delhi.

Hast du noch ein großes Traumziel, das du nicht erreicht hast?

Nein, kein großes Traumziel, aber eine lange Liste von Orten, die ich sehen möchte. In der östlichen Hälfte der Welt sehne ich mich danach, Borobudur zu sehen.

Ich interessiere mich auch sehr für die Sanskritisierung Südostasiens. Um 100 v. Chr. übernahmen all diese Königreiche in ganz Südostasien ج im heutigen Thailand, Vietnam, Laos, Kambodscha ج Sanskrit und nahmen Sanskrit-Namen und

-Mythologien an. Das Ramayana wurde ihre Geschichte und das geschah ohne Eroberung. Ich möchte losgehen und darüber schreiben.

alt=ɜBorobudur in IndonesienɜɔPambudi Yoga
Perdana/Shutterstock Borobudur in Indonesien

Reiseführer oder nicht Reiseführer?

Ich bin ein großer Ratgebernutzer. Sie können losziehen und Ihre eigenen Pläne machen, aber ich denke, es ist sehr wichtig, einen Reiseführer mitzubringen.

Sind Sie Planer oder Schaulustiger?

Ich bin ein flexibler Planer. Ich habe eine vage Vorstellung davon, was ich tun möchte, aber dann komme ich oft aus dem Ruder.

Was war Ihr wichtigstes Reiseerlebnis?

Meine Reise, die zu In Xanadu wurde, per Anhalter von Jerusalem in die äußere Mongolei. Darin enthalten ist die Passage auf dem Karakoram Highway in Pakistan von Islamabad bis nach Kashgar, die jetzt viel schwieriger zu bewerkstelligen ist. Es war, als würde Cortés Mexiko entdecken ج einfach absolut umwerfend in jeder Phase.

Ich war mit all diesen bärtigen Mudschaheddin in einem Pickup unterwegs. Das sind genau die Typen, denen man meilenweit davonläuft oder sich vorstellt, dass sie einen entführen werden, aber sie hätten nicht freundlicher oder großzügiger sein können. Sie waren die charmantesten, freundlichsten und gastfreundlichsten Gastgeber, die mich kostenlos auf den Highway gebracht haben.

Schließlich, warum reisen?

Weil es eine der großen Erfahrungen des Lebens ist. Es ist da oben mit dem besten Sex, den Sie haben werden, den besten Mahlzeiten, die Sie jemals essen werden, oder dem Sprung aus einem Flugzeug. Keine Frage, es ist eines der Dinge, die im Leben am meisten Freude bereiten. Es ist dort oben mit nur zwei oder drei anderen Dingen, die Sie tun können.

alt=ɔɔ>

In The Anarchy, seinem bisher ehrgeizigsten und fesselndsten Buch, erzählt William Dalrymple die Geschichte der East India Company, wie sie noch nie zuvor erzählt wurde, und entfaltet eine zeitgemäße warnende Geschichte der ersten globalen Konzernmacht.

Hauptbild: Boris Stroujko/Shutterstock

.

Details

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de